

Fragestunde Oktober-Session

Nachimpfung

Offenbar ist die Delta-Variante der COVID-Pandemie nicht nur bedeutend ansteckender als die ursprüngliche Variante, sondern hat aufgrund von Studien auch eine erhöhte Sterblichkeit der Angesteckten zur Folge. Meines Erachtens ist die Impfung immer noch der beste Schutz und die beste Gewähr, um möglichst rasch den Weg aus der Pandemie zu finden.

In letzter Zeit war wiederholt zu hören, dass zweifach geimpfte Personen z.T. wieder schwer erkrankt sind. Dies betraf schwergewichtig ältere Personen; so auch in Pflegeeinrichtungen in Graubünden. Es ist bekannt, dass die Immunität der Geimpften, insbesondere betagter Personen, schneller nachlässt und allenfalls eine Nachimpfung erforderlich macht. Die Nachimpfung betagter Personen wird deshalb in verschiedenen Ländern mit Hochdruck vorangetrieben. Ich stelle deshalb folgende Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Notwendigkeit der Nachimpfung der verschiedenen Risikogruppen, z.B. Alter, Pflegepersonen etc.?
2. Wie sieht ein allfälliger Zeitplan aus?
3. Wie wird die Nachimpfung organisiert?

Urs Hardegger, Seewis

7. Oktober 2021